

**Landesamt für Umwelt, Abt. Naturschutz
- N 5, Naturpark Märkische Schweiz -**

Der Vorsitzende des Kuratoriums

Protokoll der Kuratoriumssitzung vom 22. Juni 2023

Ort: Buckow, Schweizer Haus
Zeit: 16.00 bis 18.00 Uhr
Teilnehmende: siehe Anwesenheitsliste
Gäste: 6

Vorsitzender: Dr. Klaus Müller
Protokoll: Maja Wittmann

Anlage 1: Anwesenheitsliste
Anlage 2: Vortrag „Bericht der Naturparkverwaltung“
Anlage 3: Vortrag „Kommunale Blühflächen“ (Herr Dießl)

Um 16.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende – Herr Prof. Müller – die Sitzung.

Gedenken an das verstorbene Kuratoriumsmitglied Gerhard Jeutner.

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
Beschlussfähigkeit: ist gegeben
Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung
Das Protokoll der letzten Sitzung wird bestätigt.

TOP 3: Begrüßung und Vorstellung der neuen Kuratoren
Neue Kuratoren: C. Kosmehl (MLUK), F. Grützmacher (NABU-Regionalverband Strausberg-MS), Dr. Kain (Amt Seelow-Land)

TOP 4: Bericht der NP-Verwaltung zu aktuellen Aufgaben (Fr. Pohl-Peters, Hr. Knick, Fr. Wittmann)
Hauptaufgabe: Wasserrückhalt und Anpassung an Klimaänderung

- Umsetzung Wasserrückhalt Klosterseeegraben und Lichtenower Mühlenfließ erfolgt. Genehmigungen von der UWB liegen vor, gute Zusammenarbeit
- Rohrdurchlässe in Gräben perspektivisch entfernen (Unterhaltungsaufwand), statt dessen weite Profile für Hochwasserabfluss schaffen
- Öffentlichkeitsarbeit erfolgte mit Grünen Touren und Einzelgesprächen, Zustimmung der Eigentümer liegt vor
- Abfluss aus Felddrainagen - Messungen sind an 2 Stellen erfolgt: ist nitratbelastet. Dieser unkontrollierte Wasserabfluss sollte zurückgehalten und nicht in die Oberflächengewässer abgeführt werden.
- Vertragsnaturschutz Offenland erfolgt ähnlich wie in 2022
- Vertragsnaturschutz im Wald wurde begonnen, erste Verträge vor dem Abschluss
- Machbarkeitsstudie „Gehölzreich“ beginnt nun: Auftragnehmer: Klimapraxis, Beteiligung der Landnutzer vorgesehen
- Machbarkeitsstudie „Retention Buckow“ beginnt ebenfalls

- Klima.Moor.Projekt: Messungen zeigen Wasserdefizit, kein Stauversuch aufgrund fehlender Eigentümerzustimmung
- Projekt „Abenteuer mit Stobbi“: Entwicklung eines Barriere-armen Wanderweges mit Info-Stationen für kognitiv Eingeschränkte ab Schweizer Haus. Finanzmittel werden von GFN zur Verfügung gestellt
- Diverse BIZ Aktionstage, Citizen-Science-Projekt zur Untersuchung von Fließgewässern FLOW
- Weniger Personal und mehr Aufgaben, Erich Lorenzen berentet, Stelle und Aufgaben ersatzlos gestrichen, aktuell 3,75 VZE, langfristiges Personal-Ziel 4 VZE, Veränderung der Aufgaben vorgesehen. Defizit ebenfalls bei Naturwacht: eine neue Stelle wird ausgeschrieben. Fr. Pohl-Peters im Juli-August nicht anwesend.
- Einladung zum Apfelfest am 16.09.2023

Diskussion zu TOP 4:

- Aufgrund der Frage von Herrn Mundt erfolgt Diskussion zur Personalsituation im Vergleich zu anderen Naturparks mit dem Ergebnis: das Kuratorium wendet sich an das MLUK, mit dem Ziel, die Personalausstattung wieder auf das Ausgangsniveau von Ende 2022 zu bringen.
- Frage Herr Dosdall: Wo können Hochwasserereignisse im Naturpark passieren? Antwort Hr. Knick: Am Rand vom Oderbruch, lokale Starkregenereignisse. Binnenhochwasser auch innerorts in Müncheberg zuletzt 2011
- Anmerkung Herr Müller: Reduzierung Wasserverbrauch, Thema für Naturpark? Hierfür WAMS einladen.
- Anmerkung Herr Grützmacher: Förderung von Projekten zum Wasserrückhalt über ELER und GAK möglich, z.B. Projekt an der alten Mühle. FFH-Managementplan sollte umgesetzt werden
- Frau Stadler: erläutert die dramatische Situation am Straussee: Wasserrückgang um 1,5 m, Gutachten finanziert vom Land Brandenburg, Ursachen: Klimaveränderungen (Schneemangel), Wasserverbrauch angestiegen (von 110.000 EW auf 170.000), vorgeschlagene Maßnahmen nicht umgesetzt: Vom Bötze überleiten, Wald umwandeln, aktuelles Vorhaben: Prüfung: Wasserförderung in Müncheberg und ggf. Überleitung zu WSE, Untersuchung Gartenwasserverbrauch, Idee Ausschuss Klima und Umwelt: Überleitung Wasser vom Tagebau Rüdersdorf zur Straussee Nordspitze, Vorbereitung Trasse
- Anmerkung Herr Knick: Großes Potential in Strausberg für Gewässerrenaturierung und damit Wasserrückhalt, Fördergelder vorhanden

TOP 5: Kommunale Blühflächen als Beitrag zur Biodiversität (Hr. Dießl, SG-Leiter Umwelt Müncheberg)

- Sukzessive Umwandlung der öffentlichen Grünflächen in extensive Wiesen erfolgt, Akzeptanz fehlte zunächst, aber auch Anfragen von Bürgern nach extensiver Pflege und Anlage von Blühwiesen
- Erläuterung zu Vorgehensweise (s. Vortrag)
- Anlage Wildblumenwiese durch Ortsbeirat beschlossen
- Verwendung Saatgut aus Ursprungsgebiet 22 (obwohl im Siedlungsgebiet nicht gesetzlich vorgeschrieben)
- Projekt Summende Dorfteiche (14.000 qm), Förderprojekt aus Lottomitteln wurde genutzt, kein Einsatz von Herbiziden mehr

- An kommunalen Wegen ebenfalls Anlage von Feldrainen, nur noch einmalige Bankettmahd (80 cm breit), Absterbende Bäume nicht gefällt, sondern eingekürzt, Verbuschung erwünscht > Aufklärung Bürger erforderlich

Diskussion zum Vortrag:

- Frau Stadler: Warum funktionieren Wildblumenwiesen in Strausberg nicht?
Antwort Herr Knick: Standortanalyse vor Aussaat, Antwort Herr Dießl: Schwarzbrache vor Ausbringung Saatgut wichtig
- Frau Pohl-Peters: Beispiel zeigt, dass Kommune handeln kann, um der Biodiversitätskrise entgegen zu wirken, kommunale Flurstücke auch für „Gehölzreich“-Projekt bedeutend

Ergebnis: Das Vorgehen in die anderen Kommunen tragen, z.B. Ortsausschüsse, Prüfung/Änderung der Straßenreinigungsordnung, biodiversitätsfördernde Auflagen für Bewirtschaftung kommunaler Flurstücke festlegen (z.B. Verzicht auf Herbizide). Beispiele auch aus Neuenhagen und Schwedt und ein Schriftstück von ABL verteilen

TOP 6: Diskussion mit Gästen zu weiteren Themen

Keine weiteren Fragen

TOP 7: Sonstiges

- Themen für nächste Sitzung:
 - Informationen zum Klimamoorprojekt in nächster Sitzung
 - WAMS zur Vorstellung Wasserverbrauch, Wasserrückhalt
- Herr Büxler: Windkraftplanung in Reichenberg, Vogelschutzgebiet, wie kann regionale Steuerung erfolgen?
- Frau Barkusky: viele Anfragen für Freiflächenphotovoltaik, Entwicklung Kriterienkatalog für Photovoltaik, soll als Satzung verabschiedet werden, Einladung Herr Rump ins Kuratorium zur Steuerung auf Regionalplanungsebene?, Netzausbau dauert länger
- Frau Kosmehl: Kriterienkatalog für Photovoltaik liegen im Landkreis Oder-Spree
- Herr Grützmacher: Managementplanung für Vogelschutzgebiet wünschenswert. Frau Pohl-Peters: Managementplanung für Vogelschutzgebiet in Vorbereitung

Prof. Dr. Klaus Müller (Vorsitzender)

